

REFERENZ · STEUERKANZLEIEN

Drei Wochen Stillstand, wenige Minuten bis zur Lösung: Backup-Internet für eine Steuerkanzlei

Eine renommierte Steuerberaterkanzlei in Mannheim arbeitete komplett in der Cloud – und drei Wochen lang kaum noch, weil die Hauptleitung gestört war und 18 Arbeitsplätze an einem LTE-Router mit wenigen Mbit/s hingen. Ein aktueller 5G-Router ging bei uns innerhalb weniger Minuten mit rund 100 Mbit/s online.

Eckdaten

Branche	renommierte Steuerberaterkanzlei, Mannheim
Betroffen	18 Arbeitsplätze, Kanzleisoftware komplett aus der Cloud, Telefonie
Ausgangslage	Hauptleitung gestört; Ersatz über einen LTE-Router, ausgelegt höchstens für Wartungszugänge, mit wenigen Mbit/s
Dauer	seit drei Wochen kein stabiles Arbeiten, Telefonie sehr schlecht
Unsere Rolle	vom Kanzleihinhaber als zweites IT-Unternehmen hinzugezogen
Lösung	aktueller 5G-Router als Leihgerät
Ergebnis in diesem Fall	innerhalb weniger Minuten rund 100 Mbit/s – Kanzlei sofort wieder arbeitsfähig

Ausgangslage: Alles in der Cloud – und die Leitung steht

Die Kanzlei hatte ihre Kanzleisoftware vollständig in eine Cloud-Lösung ausgelagert, bereitgestellt über ihren betreuenden IT-Partner. Dann war die Hauptinternetleitung gestört. Als Ersatz stand ein LTE-Router älterer Generation im Büro, ausgelegt höchstens für Wartungszugänge, nicht für den Betrieb einer Kanzlei.

Über diese eine Verbindung mit wenigen Mbit/s mussten 18 Arbeitsplätze und die Telefonie laufen. Seit drei Wochen gab es kein richtiges Arbeiten mehr: ständige Unterbrechungen, Masken, die nicht luden, Telefonate, die abbrachen. Der Kanzleihinhaber hatte selbst einen Verdacht und zog uns als zweites IT-Consulting-Unternehmen hinzu.

Was wir getan haben

Wir kamen vorbereitet. Für genau solche Fälle halten wir aktuelle Geräte als Leihgeräte bereit.

Ursache bestätigt: Der Engpass war die Ersatzleitung, nicht die Cloud und nicht die Software: Dutzende Verbindungen teilten sich wenige Mbit/s.

Aktuellen 5G-Router in Betrieb genommen: Das Leihgerät ging innerhalb weniger Minuten mit rund 100 Mbit/s online. Der bisherige IT-Partner war in diesem Moment vor Ort.

Kanzlei sofort wieder arbeitsfähig: Kanzleisoftware und Telefonie liefen wieder ohne Unterbrechungen – noch am selben Tag, ohne auf die Reparatur der Hauptleitung warten zu müssen.

Wenn Dutzende Arbeitsplätze an einer schwachen Leitung hängen

Eine Cloud-Lösung braucht für jeden Arbeitsplatz eine stabile Verbindung. Teilen sich 18 Arbeitsplätze und die Telefonie wenige Mbit/s, reicht es nicht einmal für den Normalbetrieb. Jede Sitzung wartet auf die andere, Telefonate zerfallen in Bruchstücke, Programme brechen mit Zeitüberschreitungen ab.

Der Router ging innerhalb weniger Minuten mit rund 100 Mbit/s online. Für alle Anwesenden war das ein Moment, der vieles erklärt hat.

Die Lehre: Cloud braucht eine belastbare, redundante Anbindung

Auch wer alles in die Cloud ausgelagert hat, steht still, wenn die Leitung steht. Die Cloud verschiebt den Serverraum, sie schafft die Abhängigkeit vom Internet nicht ab – sie verschärft sie. Eine zweite, unabhängige Anbindung, die im Ernstfall die volle Last tragen kann, gehört deshalb zu jeder Cloud-Entscheidung dazu.

Ergebnis: Nach drei Wochen sofort wieder arbeitsfähig

Die Kanzlei konnte noch am selben Tag wieder normal arbeiten, Telefonie eingeschlossen. Der Verdacht des Inhabers hatte sich bestätigt. Rund 100 Mbit/s sind der Wert aus diesem Fall – was eine Mobilfunkverbindung leistet, hängt vom Standort und vom Netz ab.

Für IT-Verantwortliche: Wie viel Leitung braucht eine Kanzlei in der Cloud?

- Nach unserer Erfahrung bestimmt nicht der Durchschnitt, sondern die Spitze die nötige Bandbreite: alle Arbeitsplätze gleichzeitig am Morgen, dazu Telefonie, Updates und Dateiübertragungen.
- Die Ersatzleitung muss die volle Last tragen können, nicht nur einen Notbetrieb. Ein Router für Wartungszugänge ist dafür nicht ausgelegt.
- Telefonie über das Internet reagiert zuerst: Wenn die Leitung voll ist, wird die Sprache abgehackt, lange bevor Programme abbrechen. Eine Priorisierung der Sprachdaten hilft, ersetzt aber keine ausreichende Leitung.
- Mobilfunk als zweiter Weg: aktuelle 5G-Router mit Außenantenne, wo nötig; vorher Netzabdeckung am Standort messen.
- Automatische Umschaltung: Firewall oder Router mit zwei Anschlüssen, die bei Ausfall der Hauptleitung selbst umschalten.

Projektwerte: Alle Zahlen stammen aus diesem einen Projekt und sind kein allgemeines Leistungsversprechen. Der Kunde bleibt aus Vertraulichkeitsgründen ungenannt. Online mit allen Verweisen: davinci-rechenzentrum.de/referenzen/internetausfall-kanzlei

Ihr Ansprechpartner: **Metehan Kurt**, Geschäftsführer

0621 877 55 990 · post@davinci-rechenzentrum.de